Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 258. Donnerstag, den 4. November 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2 und 3. November 1841.

Herr Gutsbesitzer Graf v. Kayserling aus Neustadt, Herr Lieutenant im 3ten Kürassier-Regiment Graf v. Kayserling aus Königsberg, die Herren Kaufleute Otto Wiese aus Stettin, A. Franz aus Berlin, Herr Lithograph Adolph Sauer aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Oekonomie-Rath Schultz aus Seseritz, Herr Cand. theol. Hollstein aus Stargardt, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Die Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst betreffend.

Die unterzeichnete Kommission macht hiemit bekannt, daß die 2te diesjährige Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst

„Freitag, den 5. November c., Nachmittags 3 Uhr" und
„Sonnabend, den 6. November c., Vormittags 10 Uhr"

in dem hiesigen Regierungs-Conferenz-Gebäude stattfinden wird.

Es werden demnach diejenigen jungen Leute, welche die Begünstigung des einjährigen Freiwilligen-Militair-Dienstes zu erlangen wünschen und darauf Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre desfallsigen schriftlichen Anträge mit den durch die Bekanntmachung vom 14. März c., Amtsblatt pro 1841, № 11., Pag. 58,59 vorgeschriebenen Atteste bei uns unter der Adresse des Herrn Regierungs-Rath Graf von Bülow spätestens bis zum 2. November c. einzureichen.

Danzig, den 6. Oktober 1841.

Die Departements-Commission zur Prüfung der zum einjährigen Militairdienst sich meldenden Freiwilligen.

2. In den unten genannten Auseinandersetzungs-Angelegenheiten haben sich die dort genannten Interessenten über den rechtfertigen Besitz ihrer inne habenden Grundstücke, beim Mangel der Berichtigung des Hypothekenbuchs, nicht vollständig legitimiren können.

I. In der Sache wegen Ablösung der Natural-Hafer-Lieferung der Dorfschaft Neuendorf, Elbinger Kreises, an die Stadt Elbing:
 1) die Wittwe Lange, Christine geborne Roß, über den Besitz des Hofes № 8.,
 2) der Johann Jacob Lange über den Besitz des Hofes № 9.

II. In der Gemeinheits-Aufhebungs-Sache von Neuhoff, Elbinger Kreises:
 1) der Wegebaumeister Neufeldt über den Besitz des Hofes № 1.
 2) der Jacob Borchard über den Besitz des Hofes № 7.

III. In der Sache wegen Ablösung der Natural-Hafer-Lieferung der Dorfschaft Pomehrendorf, Elbinger Kreises, an die Stadt Elbing:
 1) der Christian Dietrich im Betreff des Hofes № 13.
 2) der Jacob Döring und Peter Colmsee im Betreff des Hofes № 39.

IV. In der Sache wegen Ablösung der Natural-Hafer-Lieferung des Dorfes Groß-Stoboi, Elbinger Kreises, an die Stadt Elbing:
 1) der Michael Gehrke im Betreff des Hofes № 9.
 2) die Jacob Herrmannschen Erben im Betreff des Grundstücks № 9.
 3) der Daniel Kuhn jun. im Betreff des Hofes № 12.
 4) der Michael Schulz im Betreff des Hofes № 13.

In Gemäßheit der diesfälligen gesetzlichen Bestimmungen werden alle Diejenigen, welche in Betreff der bezeichneten Grundstücke ein Interesse bei den gedachten Auseinandersetzungen zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches im Termine den 11 Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, hieselbst im Geschäfts-Lokal des Unterzeichneten, Langgasse № 533., anzumelden, zu bescheinigen und das weitere Verfahren, außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie die Auseinandersetzungen bewirktermaßen gegen sich gelten lassen müssen und dagegen selbst im Falle einer Verletzung mit keinen Einwendungen gehört werden können.

Danzig, den 4. Oktober 1841.

Der Oeconomie-Commissions-Rath
Ernst.

Literarische Anzeigen

3. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432.,) zu bekommen:

Das Ganze
der Käsefabrikation,
oder: Anweisung zur leichten und vortheilhaften Bereitung des Käses im Allgemeinen,

so wie auch insbesondere des Schweitzer, Neufchateler, Limburger, Kräuter, holländischen, Parmesan-, Harz-, Chester-, Dünley-, Ziegel-, Gloster-, Norfolk-, Stilton-, Brier-, holsteinschen, westphälischen, Kümmel- und Kartoffel-Käses, nebst Anleitung zur Verbesserung aller Käsearten und Sicherstellung derselben gegen Maden und Milben. Theils nach eigenen Erfahrungen, theils nach den anerkannt besten Quellen, von L. Börne, Oekonomie-Administrator. 12. 1841. Brosch. 12½ Sgr.

So ist denn endlich ein Buch beendigt, das von so ungemeiner Wichtigkeit für den denkenden Landwirth ist, indem es den sichersten Weg zeigt, das bisherige Einkommen aus der Rindviehzucht um das Vierfache zu steigern. Dieses Buch ist aber auch mit einer solchen Sachkenntniß ausgearbeitet und hat bereits solche Anerkennung gefunden, daß die Auflage während des Drucks vergrößert werden mußte.

4. Durch alle Buchhandlungen, in Danzig, **Jopengasse № 598.**, bei **L. G. Homann**, ist zu haben:

Der Bote,

ein Volkskalender für alle Stände auf das Jahr 1842.

Mit einem schönen Kunstblatt:
Christus sein Kreuz tragend.
Preis geheftet 10 Sgr.

Allgemeiner Volkskalender

für Land- und Hauswirthschaft

auf das Jahr 1842.
Herausgegeben von A. Rothe, Fürstl. Sulkowskischem Oekon.-Direktor.
Mit dem Kunstblatt: Christus sein Kreuz tragend.
Preis geheftet und mit Papier durchschossen 12½ Sgr.

Komtoirkalender, kleiner eleganter, auf Papp . . . 5 Sgr.
Desgl. mit Goldborte . . . . 10 „

Entbindung.

5. Die heute 6½ Uhr Abends erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, von einem gesunden Töchterchen, zeige ich ergebenst an.

Gr.-Rosczan, den 2. November 1841. Draband.

Verlobung.

6. Die Verlobung unserer Tochter Helene mit dem Kaufmann Herrn Louis Lessing beehren wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen.

M. W. Meyer und Frau.

Berlin, den 1. November 1841.

Helene Meyer,
Louis Lessing. Verlobte.

(4)

Anzeigen.

7. Demoisells die im Putz geübt sind, finden Beschäftigung Langgasse № 364.; auch werden daselbst Lehrlinge angenommen.

8. Einige Abonnenten der ungeraden Vorstellungen ersuchen den Herrn Direktor Genée um die baldige Wiederholung des Dramas Werner von Gutzkow.

9. Concert-Anzeige.

In Betreff meiner musikalischen Soirées mache ich hierdurch die ergebenste Anzeige, dass die erste derselben noch in diesem Monat stattfinden wird. Die nähere Anzeige behalte ich mir vor. Abonnements-Billets zu 1 Rthlr. 15 Sgr. für die 3 Concerte sind beim Lohndiener Zagermann, wie auch bei mir selbst zu haben.

F. W. Markull.

10. Neue Wasser-Heil-Anstalt.

Vom 1. Dezember c. ab, stelle ich mein am hiesigen, sehr angenehm gelegenen und mit einem sehr tüchtigen Arzte und einer vorzüglichen Apotheke versehenen, Orte, bis dahin vollständig und bequem eingerichtetes russisches Dampf-Bad, verbunden mit allen andern warmen Bädern, dem resp. Publiko zur geneigten Benutzung.

Pelplin, den 2. November 1841.

v. Lowicz.

11. Da ich in Kürschnerarbeit geübt bin, wünsche ich auf Tage bei Herrschaften beschäftigt zu sein. Breitgasse № 1188.

12. Junge Mädchen die im Putzmachen geübt sind, können auf immer beschäftigt werden ersten Damm № 1129.

13. Der ehrliche Finder eines am 2. d. M. verloren gegangenen Pompadours, worin befindlich: ein Schnupftuch in welchem der Name Jänsch, eine braune gestrickte Börse mit Goldperlen, worin 2 Rthlr. Kassen-Anweisungen und 1 Rthlr. 5 Sgr. Achtehalber, 4 halbe Gulden u. 1 sechs Silbergroschenstück, 2 zusammengebund. Schlüssel; wird gebeten, selbige Gegenstände gegen Belohnung Mattenbuden 295. abzugeben.

14. **Nach Stettin** wird in der nächsten Woche Capitain M. Marr mit seinem Küsten-Fahrzeug „der junge Heinrich" von hier absegeln; die Herren Kaufleute, welche Güter dahin senden wollen, belieben sich gefälligst bei den Herren Haussmann, Grade & Co., oder bei dem Unterzeichneten zu melden.

M. Seeger, Mäkler.

15. Zur gefälligen Kenntnißnahme wird angezeigt, daß die Reitbahn jetzt von 7 bis 11 Uhr Vormittags von der Königl. Hochlöbl. Artillerie-Brigade benutzt wird, und die übrige Tageszeit zur ungestörten Benutzung für die Herren Actionaire und Abonnenten frei ist.

Danzig, den 1. November 1841.

16. Ich wohne jetzt Brodtbänkengasse № 717.

C. Kozer.

17. Daß ich am heutigen Tage, aus dem Gasthofgeschäft, des „Hotel de Berlin" getreten, zeige hierdurch ergebenst an. Danzig, den 1. November 1841. Wilhelm Eggert.

18. 1 durch die best. Zeugnisse legitimirt. Handl.-Gehilfe, für verschied. Branchen wird empfohlen durchs Commiss.-Comtoir. Langgasse № 59.

Grundstücks=Verkauf.

19. In einer lebhaften Stadt an der Chaussee, nicht weit von Danzig, ist ein Grundstück, zu welchem eine Bäckerei, circa 5 Morgen Land, 3 Morgen Wiesen, 2 kl. Gärten, alles culm. Maßes, Scheunen und mehrere Stallungen gehört, Familienverhältnisse wegen sofort für den billigen aber festen Preis von 2800 Rthlr. worauf nur 4—500 Rthlr. angezahlt werden darf, zu verkaufen. Die Gebäude sind im guten baulichen Zustande und das Haus enthält 7 heizbare Stuben. Näheres vorstädtschen Graben № 41. R.

20. Den geehrten Herrschaften, welche Fortepiano=Spiel bei festlichen Gelegenheiten bedürfen, empfiehlt sich für diesen Zweck ein junger Mann. Das Nähere Glockenthor № 1950.

Tanz=Unterrichts=Anzeige.

21. Mit d. 10. d. M. eröffnen wir den 1sten Cursus unseres Tanzunterrichts für Erwachsene und Kinder; die resp. Theilnehmer, die geneigt sind demselben beiwohnen zu wollen, ersuchen wir, sich gefälligst in unserer Wohnung, Scharrmacherg. № 752., zu melden. C. Freudenberg und Frau, Mitgl. d. hies. Bühne.

22. 1 Oekonom, dessen mehrfache vortheilhaftest. Zeugnisse in meinem Bureau zu gefälliger Einsicht vorliegen, wünscht eine baldige Anstellung u. sieht wenig. auf groß Gehalt. J. G. Voigt, Langgasse № 59.

Vermiethungen.

23. Pfefferstadt, Dicht'schen Hause, № 229. sind im 1sten Stock, 3 Stuben, 2 Kabinets, Boden, Keller, Eintritt in den Garten, zu vermiethen und kann Dienstag, den 9. November, bezogen werden; auf Verlangen kann 1 Pferdestall auf 4 Pferde gegeben werden.

24. Breitgasse № 1104. ist eine helle freundliche Hinterstube, eine Treppe hoch, mit den nothwendigsten Meubles v. 1. Decbr. ab auf 3 Monate an einen ältlichen Herrn oder Dame zu vermiethen. Näheres daselbst in der Saal=Etage.

25. Heil. Geistg. 1009, Sonnenseite, sind Zimm. m. Meub. gut v. heiz. u. Küche zu verm.

26. Heil. Geistgasse № 996. ist ein Saal (Sonnenseite) mit auch ohne Meubeln an Herren sogleich zu vermiethen.

27. Breitegasse № 1192. sind vier Stuben nebst Küche, Keller, Boden und Apartement zu Ostern zu vermiethen.

28. Langenmarkt № 452. ist ein meublirtes Zimmer an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Auction.

29. Montag, den 8. November d. J., sollen im Hause № 229. auf der Pfefferstadt auf freiwilliges Verlangen durch Auction öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden:

2 mahag. Trümeaux, 1 dito Stehspiegel, 2 dito Servanten, Sophas, Canapees u. Stühle mit verschiedenen Bezügen, dergl. u. auch polirte Sopha-, Toilett-, Spiel-, Eß- und Klapptische, Kommoden, Bettgestelle und Schränke, 2 Epheu-Gitter, 1 gr. Teppich, gestickte Sophakissen, grüne und weiße Gardienen, Rolleaux, 1 gläserner Kronleuchter, Lampen, eine Anzahl vorzüglicher Lithographieen und Kupferstiche unter Glas und Rahmen und Bücher verschiedenen Inhalts, Porzellan-Geschirre mit Malerei und Goldverzierung, 1 Kabarré mit dito Einsätzen, vieles Fayance, Gläser, Karaffinen, Krystallsachen, broncirte Leuchter, Thee- u. Kaffeemaschinen und zinn., messing., kupferne, eiserne Haus- und Küchengeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

30. 60 Fettschafe,

sehr schwer, zur Auswahl aus 80 Stück, stehen zum Verkauf. Rittergut Chosnice, zwischen Bütow und Lauenburg gelegen.

31. Mehrere gebrauchte ganze, halbe, viertel und achtel Bier-Tonnen sind Breitgasse № 1234. zu verkaufen.

32. Ein Gefäß (Dubas) 50 Last groß, welches sich sowohl zum Getreide wie auch zum Holzfahren eignet, ist zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Schultz am Kielgraben.

33. Verschiedene Sorten **Thee**, als: Pecco, Congo, Kaiserblumen, Gunpowder, Imperial, Haysan und Haysanchin empfiehlt Bernhard Braune.

34. Gestoßener Schuten in ⅛-Flaschen a 20 Sgr., das ℔ 8 Pf. empfiehlt als ganz etwas preiswürdiges J. G. Werner, Fischmarkt, Ecke am Häkerthor.

35. Zwei mahagoni Säulenspiegel sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Das Nähere beim Tischlermeister Halfpap, Hundegasse № 311.

36. Aechten alten **Arrac de Goa**, a Flasche 15 Sgr., alten **Jamaica-Rum**, a Flasche 14 Sgr. u. guten **Bischof**, a Fl. 10 Sgr. empfiehlt

Bernhard Braune.

37. Café national, Heil. Geistgasse № 996. empfiehlt gut abgelagerte Biere zum Verkauf außer dem Hause, und zwar zu den Preisen

Bairisch Bier	a Flasche	. .	1½ Sgr.
Berliner Weißbier	" "	. .	1 "
Danziger-Putziger Bier- " "		. .	1 "

38. 1 gut Geschirr od. Sielen, mit gelb Beschlag, 2 neue lederne Halskoppeln, 1 rothe, 1 weiße, 1 blaue Leine sind zu verkaufen Langgasse № 59.

39. **Bordeauxer Sardinen** in Blechbüchsen zu verschiedenen Grössen, und **Tafelbouillon** in bester Qualität empfiehlt

Bernhard Braune.

40. Moderne ganz geschmackvolle Plaids-Tücher in verschiedenen Grössen und verhältnissmässig billigen Preisen empfing so eben und empfiehlt A. J. Kiepke.
Langgasse Nro 398.

41. Ein neuer, ein alter Ofen, ein kleines Linnen-Spind und Schiebladen, ein Waschtisch, neue und alte Fenster-Laden, ein Draht-Taubenschlag, eichene Wasser-Bütten dazu, wird verkauft, und ein Pianoforte zu kaufen gewünscht Langgasse № 526.

42. Frisches Schweine-Schmalz a 5 Sgr. pro ℔, wird verkauft Tischlergasse № 624,5. bei F. W. Pardeycke.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

43. Nothwendiger Verkauf.

Das den Schneider Franz Bartaschen Eheleuten zugehörige, in der Malergasse unter der Servis-Nummer 388. und № 2. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 354 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 8. (Achten) Februar 1842, Vormittags Eilf Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

44. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Gärtner Andreas Post zugehörige, in der Dorfschaft Scharfenort unter der Dorfs-Nummer 3. und № 20. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 542 Rthlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 4. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citation.

45. Ueber den Nachlaß der hieselbst verstorbenen Maurermeister Gottlieb und Dorothea Kleinschen Eheleute ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eingeleitet, und werden alle Diejenigen, die an diesen Nachlaß Ansprüche zu machen haben, zu deren Liquidation zu dem auf

den 16. Dezember c., Vormittags 10 Uhr,

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig

erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Neustadt, den 22. Juli 1841.

Königliches Landgericht.

Am Sonntage den 24. October sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Johann. Der Unteroffizier von der 4ten Comp. des 5. Infanterie-Regiments Julius Schimankowsky mit Jgfr. Amalie Büchler.

St. Barbara. Der Schlossergesell Louis Eduard Pomplitz mit Jgfr. Anna Barbara Wohlgemuth.
Der Steuermann Herr Ernst Eduard Frühling mit Jgfr. Anna Susanna Dietrich.
Der Feilenhauer Franz Joseph Hohnel mit Jgfr. Christiane Elisabeth Royck.
Der Arbeitsmann Martin Reinhold Dirks mit Maria Elisabeth Epp.

St. Trinitatis. Der verwittw. Sattler Julius Friedrich Trosiener mit Renate Wilhelmine Petrowitz.
Der Kutscher Johann Adolph Hildebrand mit Anna Louise Krüger.

St. Bartholomäi. Der Unteroffizier Ferdinand Holz mit Lisette Charlotte Moritz.

St. Salvator. Andreas Jeschke, Arbeitsmann, mit Jgfr. Renate Wilhelmine Lahn.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 17. bis 24. October 1841
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 45 geboren, 17 Paar copulirt, und 27 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 1. November 1841.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	198	198
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	44¼	44¼
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	98½	98½
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . . .	78¼	78¼
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	162	—
Ducaten, neue . . .	—	—
dito alte . . .	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—